

Nationalrat: Maisel—Marchner.

101

Zuschrift in Immunitätsangelegenheiten:

Strafbezirksgericht Wien (Ehrenbeleidigung) —
Immunitätsausschuß **52** (17. 5. 1951) 1922.

Bericht: 351 d. B. (Dr. Nemeccz).

Verhandlung und Beschluß auf Nichtauslieferung **53** (30. 5. 1951) 1929—1930.

MALETA Alfred, Dr., Administrationsrat, Linz.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 12 (Linz und Umgebung).

Angelobung: **1** (8. 11. 1949) 2.

Gewählt in:

den Hauptausschuß (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Immunitätsausschuß (Mitglied) **3** (23. 11. 1949) 68.

Obmann **3** (23. 11. 1949) 69.

Wiedergewählt als Mitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. **26** (6. 6. 1950) 903.

Zum Obmann wiedergewählt in der Ausschusssitzung vom 21. 6. 1950.

den Justizausschuß (Mitglied) am 18. 7. 1951.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Mitglied) **4** (25. 11. 1949) 78.

Berichterstatter über:

die Einhebung eines Zuschlages zur Mineralölsteuer **16** (8. 3. 1950) 356 und 359.

das Besatzungskostendeckungsgesetz 1950 **16** (8. 3. 1950) 359.

die Pressegesetznovelle 1952 **87** (3. 4. 1952) 3320—3321, **88** (7. 5. 1952) 3384.

Redner in der Verhandlung über:

die Regierungserklärung des Bundeskanzlers Dr. h. c. Dipl.-Ing. Figl anlässlich des Amtsantrittes der am 28. 10. 1952 ernannten Bundesregierung **101** (30. 10. 1952) 4013—4017.

Anträge, betr.:

die arbeitsrechtliche Gleichstellung der Heimatvertriebenen (91/A) **64** (24. 10. 1951) 2305.

Ausschuß für soziale Verwaltung **65** (25. 10. 1951) 2313.

die Änderung und Ergänzung des Bundesgesetzes vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 218, über die Presse, in seiner geltenden Fassung (BGBl. Nr. 243/1947) (97/A) **66** (5. 12. 1951) 2362.

Justizausschuß **67** (6. 12. 1951) 2429.

Erledigt durch den Bericht und Antrag 536 d. B., siehe Sachregister unter „Presse“.

Anfragen, betr.:

die VÖEST-Affäre (254/J) **52** (17. 5. 1951) 1921.

Einvernahme des Nationalratspräsidenten Leopold Kunschak beim Strafbezirksgericht Wien (350/J) **65** (25. 10. 1951) 2313.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Tschadek am 10. 11. 1951 (306/AB) **66** (5. 12. 1951) 2362 und 2363.

die VÖEST-Affäre (351/J) **65** (25. 10. 1951) 2313.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Tschadek am 6. 11. 1951 (302/AB) **66** (5. 12. 1951) 2362 und 2363.

die VÖEST-Affäre (352/J) **65** (25. 10. 1951) 2313.

Beantwortet vom Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe Dipl.-Ing. Waldbrunner am 5. 11. 1951 (300/AB) **66** (5. 12. 1951) 2362 und 2363.

MARCHNER Rudolf, Beamter, Graz.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

Wahlkreis: 20 (Graz und Umgebung).

Angelobung: **1** (8. 11. 1949) 2.

Gewählt in:

den Handelsausschuß (Mitglied) **3** (23. 11. 1949) 68.

den Justizausschuß (Mitglied) **4** (25. 11. 1949) 77.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Mitglied) **4** (25. 11. 1949) 77.

Berichterstatter über:

die Gewährung einer Überbrückungshilfe an Arbeitslose **9** (16. 12. 1949) 179—180.

die Arbeitsgerichtsgesetznovelle 1950 **28** (5. 7. 1950) 927—928.

die 3. Novelle zum Arbeitsinspektionsgesetz **36** (6. 12. 1950) 1362.

die Abänderung des Mietengesetzes **42** (15. 12. 1950) 1736—1737.

die Einhebung eines Wohnbauförderungsbeitrages **77** (17. 12. 1951) 3018—3020.

Redner in der Verhandlung über:

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1950 (Spezialdebatte) **19** (15. 3. 1950) 613—617.

die Gebühren- und Beförderungsteuernovelle 1951 **61** (20. 7. 1951) 2123—2124.

das 3. Lohnpfändungsanpassungsgesetz **62** (25. 7. 1951) 2140.

Anträge, betr.:

Einbeziehung der in der Zeit vom 21. Juni 1943 bis zum 20. April 1945 mit Fliegerquartierschein eingewiesenen Luftkriegsgeschädigten unter die Bestimmung des Mietengesetzes über den Kündigungsschutz (20/A) **13** (15. 2. 1950) 267.

Justizausschuß **14** (1. 3. 1950) 324.

Novellierung der Kündigungsschutzbestimmungen zugunsten der Untermieter (21/A) **13** (15. 2. 1950) 267.

Justizausschuß **14** (1. 3. 1950) 324.

eine Novellierung des Bundesgesetzes über die Miete von Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten in der Fassung der Verordnung vom 22. Juni 1929, BGBl. Nr. 210 (72/A) **56** (20. 6. 1951) 1977.

Justizausschuß **57** (4. 7. 1951) 2014.

Erlедigt durch den Bericht und Antrag 440 d. B., siehe Sachregister unter „Wohnungs- und Mietenwesen“.

eine Ergänzung des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz-novelle 1951) (90/A) **63** (21. 9. 1951) 2245.

Ausschuß für Handel und Wiederaufbau **64** (24. 10. 1951) 2306.

Anfragen, betr.:

Dienstrecht der Richter und Staatsanwälte (74/J) **12** (1. 2. 1950) 251.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Tschadek am 14. 2. 1950 (43/AB) **13** (15. 2. 1950) 268 und 269.

den Fleischskandal im Lande Steiermark (75/J) **12** (1. 2. 1950) 251.

Beantwortet vom Bundesminister für Inneres Helmer am 16. 3. 1950 (65/AB) **21** (17. 3. 1950) 699 und 700.

die Nichterfüllung der Ablieferung von Brotgetreide im Lande Steiermark (76/J) **12** (1. 2. 1950) 251.

Beantwortet vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Kraus am 17. 5. 1950 (80/AB) **25** (24. 5. 1950) 881 und 882.

die Durchführung des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (84/J) **13** (15. 2. 1950) 267.

Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha am 27. 3. 1950 (68/AB) **22** (29. 3. 1950) 783.

die Vorkommnisse in dem Grazer Sperrkonten-Prozeß (108/J) **25** (24. 5. 1950) 881.

Beantwortet vom Bundesminister für Inneres Helmer am 6. 6. 1950 (85/AB) **26** (6. 6. 1950) 901.

den Runderlaß vom 17. Februar 1950, Zl. 535/IV MR/42-1950, der steiermärkischen Landesregierung (144/J) **29** (12. 7. 1950) 946.

Beantwortet vom Bundesminister für Inneres Helmer am 21. 7. 1950 (110/AB) **31** (12. 10. 1950) 1092 und 1093.

die Geschäftsverbindungen des Hypotheken- und Kreditinstitutes mit dem Krauland-Konzern (173/J) **33** (8. 11. 1950) 1219.

Mündlich beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha in der Sitzung des Finanz- und Budgetausschusses vom 26. 11. 1950 **36** (6. 12. 1950) 1350 *).

die Gebarung mit den Wohnhaus-Wiederaufbaubeiträgen (210/J) **47** (14. 2. 1951) 1823.

Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha am 5. 3. 1951 (197/AB) **49** (7. 3. 1951) 1838.

die Einmischung der Handelskammer in die Gerichtsbarkeit (394/J) **80** (13. 2. 1952) 3121.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Tschadek am 12. 3. 1952 (372/AB) **83** (19. 3. 1952) 3178.

MARGARETHA Eugen, Dr., Bundesminister für Finanzen bis 23. 1. 1952, Kammersyndikus, Wien.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 6 (Wien Südwest).

Angelobung: 1 (8. 11. 1949) 2.

Mandatsniederlegung am 11. 3. 1952 **84** (21. 3. 1952) 3210.

(Ersatzmann: Mitterer.)

Siehe auch Personenregister A.

Gewählt in:

den Finanz- und Budgetausschuß (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Handelsausschuß (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Mitglied) am 30. 1. 1952.

*) Der Wortlaut dieser Anfragebeantwortung ist in der „Parlamentsskorrespondenz“ vom 29. November 1950, Bogen A—U, veröffentlicht.